

SEIT  
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ  
**BILDER.WORTE.TÖNE**

AM 20. IM 20.

**TERMIN**  
WO

**Mittwoch, 20. Juni 2018, 20 Uhr**  
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS  
WER

**SPUREN DES FEMINISMUS**  
Lesung von **Daniela NOITZ**  
**VERNISSAGE** der **GRUPPENAUSSTELLUNG** zum Thema mit den Künstlerinnen  
**Bozena KORMOUT - MatiPö. - Arthana MAXX - Heidi ZWERGER**  
Die Ausstellung ist bis Mitte Juli 2018 täglich von 11.30 – 24 Uhr zu besichtigen.

WWW

[galeriestudio38.at/KUNST\\_20](http://galeriestudio38.at/KUNST_20) [galeriestudio38.at/LITERATUR\\_20](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_20)

### **Auf den Spuren des Feminismus in Literatur und Kunst!**

**Am 20. Juni ist bilder.worte.töne ausschließlich weiblich besetzt. Eine Autorin und vier bildende Künstlerinnen hinterfragen das Thema Feminismus in Texten und mit verschiedenen visuellen Ausdrucksmitteln – Malerei, Keramik, Mischtechnik, Collage – und kommen dabei zu erstaunlichen Erkenntnissen und außergewöhnlichen Ergebnissen.**

Impulsgeberin für das Projekt war Daniela Noitz, die sich zu ihrer Lesung passende Kunstwerke wünschte. Inhaltlich geht es in ihren Texten darum, die Zersplitterung von Geist und Körper, Mann und Frau, Kultur und Natur, Zivilisation und Erde, Mensch und andere Lebewesen zu beenden und die lebensfeindlichen, patriarchalen Strukturen aufzubrechen. Eine emanzipatorische Bewegung, die ständig Gegner kreiert, ist ihrer Meinung nach nicht dazu angetan, die Gräben zuzuschütten. Es gilt daher, einen neuen Weg einzuschlagen, den der Verbundenheit.

Bozena Kormout präsentiert großformatige Porträts selbstbewusster Frauen, darunter auch die Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton. Durch die Spontaneität, mit der Kormout die Farben auf die Leinwand bringt, sind ihre Bilder kraftvoll und ausdrucksstark.

Ton ist für MatiPö der Werkstoff, der ihre „Kopfbilder“ zum Leben erweckt. Ihre Skulpturen aus Keramik erzählen Geschichten von Begehren und Ekstase, von Liebe und Erregung, von Sehnsucht und Erotik. Die fragmentarische Darstellung steht im Mittelpunkt.

Die Augen und Details davon sind das wiederkehrende Symbol bei Arthana MAXX, ein Instrument, um das Schöne und ebenso das Kritische aufzuzeigen: den Feminismus, die Frauenbewegung, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau und die #Me Too-Debatte.

Heidi Zwerger beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld zwischen „starken“ Mädchen bzw. Frauen, die für ihre Rechte kämpfen und den Klischees aus der Modewelt. Die Befreiung aus dem Gefängnis gesellschaftlicher Konventionen im Dasein von Mann und Frau ist ihr ebenso ein Anliegen wie gleiche Löhne für alle Geschlechter.

### **KURZBIOGRAPHIEN**

Daniela Noitz schreibt seit ihrem 14. Lebensjahr. 2011 wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit als Texterin, Ghostwriterin & Autorin. Mittlerweile sind unter der Marke NOVELS4YOU mehr als 700 Kurzgeschichten und etliche Bücher zum Thema Erotik, Liebe und Beziehungen entstanden. Sie lebt im Burgenland. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

Bozena Kormout wurde in Krakau (Polen) geboren und lebt seit 1981 in Wien. 2003 begann sie mit Acrylfarben zu malen. Ihre Stärke ist die figürliche Darstellung von Menschen, besonders Akte und Porträts. Kontinuierliche Weiterbildung bei Mag. Evgenia Anyebe. Ausstellungen in Wien und NÖ seit 2010. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

MatiPö wurde in Tulln, NÖ geboren, lebt in Wien Brigittenau. Studium an der Wiener Kunstschule bei Mag. Gerda Verhoeven (Skulptur) und Mag. Gabi Epp (Raku). 2016 Eröffnung des Ateliers „Kunst im Kuhstall“ in Großwetzdorf, NÖ. Ausstellungen in Wien und NÖ.

Arthema MAXX besticht bei ihren Werken durch hohe Qualität in der Entwicklung eigener Maltechniken, dem Mix von Materialien und ihren Bildkompositionen. Malt auf unterschiedlichen Untergründen im Stil des phantastischen Realismus. 2015 in der Schweiz Mitglied des Kunsthauses Zug. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte seit 1990 im In- und Ausland sowie Teilnahme an Benefiz-Kunstauktionen. Lebt in Bärnbach, Steiermark.

Geboren in Wien, aufgewachsen in Niederösterreich, besuchte Heidi Zwerger diverse Malworkshops und brachte sich das Malen im Selbststudium bei. Ab 2011 intensives Arbeiten im Bereich Steinbildhauerei und Keramik. Entdeckte die Collagentechnik in Kombination mit Acrylfarben und verschiedene Mal- und Zeichentechniken. Ausstellungen in Wien, Niederösterreich und Budapest.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.